

Pressespiegel 2017

Press Documentation 2017

Novomatic

Erstellt von
Prepared by

Datum
Date

Konzernkommunikation

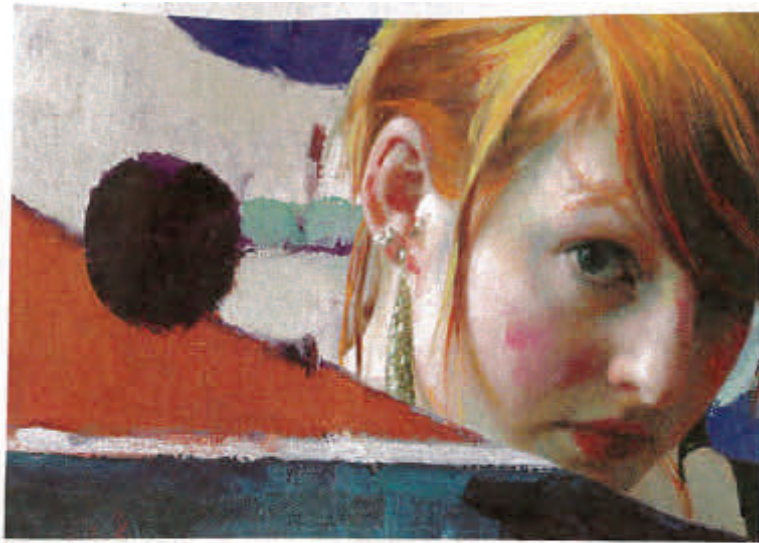
02.10.2017 / KW 39

„Profil“, 02.10.2017

Parketthandel

Novomatic hat seinen ursprünglich für Herbst geplanten Börsengang vorläufig auf Eis gelegt. Der niederösterreichische Glücksspielkonzern wollte an der Frankfurter Börse debütieren. Aufgrund des „schwierigen regulatorischen Umfeldes“ sehe man derzeit von einer Entscheidung ab. Dafür sorgt die Bawag P.S.K. für Hochstimmung an der Wiener Börse. Die ehemalige Gewerkschaftsbank gab bekannt, dass sie noch heuer den Schritt aufs Parkett machen wird. Dem Vernehmen nach wollen die Finanzinvestoren Cerberus und Golden Tree 20 bis 30 Prozent ihrer Anteile auf den Markt werfen. Für Aktionäre könnte das ein lukratives Investment sein: Potenziellen Investoren verspricht die Bank eine jährliche Dividendenausschüttung von der Hälfte des Nettogewinns.

„Kurier - Beilage Freizeit“, 30.09.2017



kulTOUR

KUNST-ERSTEIGERN Pfeif' aufs Sparbuch, investieren Sie besser in Kunst, noch dazu für einen guten Zweck. Die Charity-Auktion kommt dem CS Hospiz Rennweg zu Gute. Die Exponate (Bild: Xenia Hausner „Augenblick“) sind in der Ausstellung vorab zu besichtigen.
Novomatic Forum, Wien 1, 5. Oktober, 19 Uhr, www.fund-art.com



Die große KURIER-WoMentoring-Aktion geht in die siebte Runde: Noch drei zusätzliche Top-Managerinnen wollen Ihnen bei Ihrer Karriere helfen. Alles, was Sie dafür tun müssen? Sich bewerben! **VON MAGDALENA VACHOVA**

» Wer heute Karriere machen will, dem gelingt es einfacher mit Verbündeten, mit Begleitern, mit Mentoren. Deshalb startet der club alpha gemeinsam mit dem KURIER auch heuer wieder seine Mentoring-Aktion für Frauen, die sich beruflich weiterentwickeln wollen. Zwölf Mentorinnen stellten wir bereits vor (mehr dazu auf kurier.at/karrieren), heute möchten wir drei weitere präsentieren:

Alexandra Habeler-Drabek (13) ist Mitglied des Vorstands und Chief Risk Officer der Slovenska

Sporitelna, der slowakischen Tochterbank der Erste Group. Davor war sie drei Jahre lang Bereichsleiterin für Enterprise-wide Risk Management der Erste Group. Ihr Schwerpunkt liegt im internationalen Management. **Tina Reisenbichler (14)** ist Director of Operations bei der Novomatic Lottery Solutions GmbH. Davor war die technische Mathematikerin Geschäftsführerin der Monopolverwaltung. Die Mutter von fünf Kindern weiß, wie Karriere mit Kindern geht. Schwerpunkt: Frau in Männerdomäne.

Judith Havasi (15) ist Vorstandsmitglied der Vienna Insurance Group. Die studierte Juristin ist seit 2000 in verschiedenen Funktionen im Konzern tätig. Ihr Spezialgebiet deshalb, ganz klar: Konzernkarriere.

Bewerbung: Lebenslauf und Motivationsschreiben per Mail an meinementorin@kurier.at. In den eMail-Betreff den Namen Ihrer bevorzugten Mentorin schreiben (z.B. Betreff: Havasi). Kostenbeitrag: 125 Euro. Verlängerter Einsendeschluss: 4. Oktober 2017.

„Die Presse“, 30.09.2017

PEOPLE & CAREER

Women Leadership 2017 in Wien

Mitte September hatten das European Brand Institute in Kooperation mit unter anderem der US-Embassy, ÖBB, Novomatic und Cashback World ins Novomatic Forum zum fünften Women Leadership Forum geladen. Das Forum stand in diesem Jahr unter dem Motto „Frau macht Bildung“ mit dem Schwerpunkt „The Educated Power Woman - Educated for the future?“.

Die Begrüßungsworte sprach **Eugene Young**, Geschäftsträger der US Botschaft in Wien. Die Eröffnung wurde dann von Women Leadership Forum Initiatorin **Renate Altenhofer** und **Wolfgang Ebner**, Novomatic Forum, vorgenommen. Durch den Tag führte **Sonja Kato**, Geschäftsführerin unikato. Bundesministerin für Gesundheit und Frauen **Pamela Rendi-Wagner** beehrte heuer das Women Leadership Forum 2017 als Eröffnungsrednerin und „nicht als Politikerin, sondern als Frau mit Karriere, die die gegebenen Probleme kennt.“ Top-Profilerin **Patricia Staniek**,



Bundesministerin Pamela Rendi-Wagner mit Expertinnen des fünften Women Leadership Forum.

[Katharina Schiffl]

CEO Int. Consulting & Profiling, gab in ihrem Impuls-Statement Einblick, welche Qualitäten Frauen im beruflichen Umfeld der Zukunft mitbringen sollten - „selbst in die Hand nehmen, sonst macht es ein anderer“. Mit Österreichs erster Generalstabsoffizierin Oberstleutnant **Karoline Resch** und Oberstleutnant **Markus Reisner**, erwartete die Teilnehmerinnen ein spannender Dialog zum Thema „Leadership pur - was wir aus der militärischen Aus-

bildung lernen können“. Heimische Entscheidungsträgerinnen wie **Valerie Höllinger**, Geschäftsführerin BFI Wien, **Sophie Martinetz**, Geschäftsführerin Seinfeld Professionals/Northcote.Recht, **Lisa Cichocki**, Communications Managerin IST Austria, **Elke Guenther**, Head of Center for Health & Bioresources AIT, sowie **Andrea Schmoranz-Jerabek**, General Manager L'Oréal Luxe und **Gabriele Költringer**, Geschäftsführerin Technikum Wien,



Interessante Vortragende aus verschiedenen Geschäftsbereichen sorgten für spannende Diskussionen.

[Katharina Schiffl]

diskutierten in verschiedenen Panels die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

Unter der Leitung von News-Chefredakteurin Esther Mitterstieler erörterten unter anderem **Veronika Zügel**, HR Leiterin ÖBB-Holding AG, **Heidemarie Kipperer**, Geschäftsführerin Lyonesse Austria, sowie **Martina Denich-Kobula**, Vorsitzende FidW Wien und Leadership Coach **Karin Weigl** die innerbetrieblichen Aus- und Weiterbil-

dungsmöglichkeiten für Frauen. Beim Abschluss-Cocktail erwartete alle Teilnehmerinnen eine exklusive Fashion Show by elkefreitag wien in Kooperation mit der Aktionskünstlerin **Billi Thanner**.

PEOPLE & BUSINESS

ist eine Verlagsserie der „Die Presse“ Verlags-Gesellschaft m.b.H. & Co KG
Koordination: Caroline Tanzer
E-Mail: caroline.tanzer@diepresse.com
Telefon: +43/(0)1/514 14 323

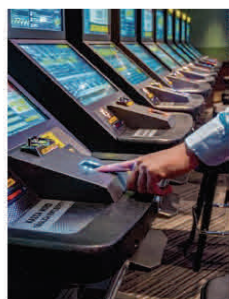
„Kurier“, 30.09.2017

NOVOMATIC: Weltmeisterliche Technologien

Fortschritt. NOVOMATIC verdankt seinen Erfolg vor allem ihrer Innovationskraft. Diese wird ständig weiterentwickelt – sowohl im Headquarter in Gumpoldskirchen, als auch in 27 Technologiezentren und an 14 Produktionsstandorten weltweit.

Die NOVOMATIC-Gruppe ist dank ihrer 27 Technologiezentren in 15 Ländern federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Gaming-Bereich. Die entwickelten Software-Systemlösungen inkludieren Managementinformationssysteme, Ticketing- und Smartcard-Systeme, Zutrittsysteme, Video-Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden uvm.

Mit mehr als 4.000 Patenten und Schutzrechten zeigt NOVOMATIC, dass viele ihrer Innovationen erfolgreich auf den Markt gebracht werden. Jährlich kommen mehr als 100 Anmeldungen hinzu. Der Konzern entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen mit dem Ergebnis, dass jährlich mehr als 200 neue Spielvarianten entstehen. Anhand von drei Beispielen zeigen wir, dass Innovationen entwickelt werden, die über das Kerngeschäft von NOVOMATIC hinausgehen.



NOVOMATIC Biometric System®



Absolute Vision™ am Eingang des neuen Terminals 3 am Wiener Flughafen

► NOVOMATIC Biometric System®

Eine Produktinnovation stellt z.B. das NOVOMATIC Biometric System (NBS) dar. Dieses biometrische Zutrittsystem stellt eine Authentifizierungsmethode zur Verfügung, die geschützt gegen Weitergabe und Missbrauch ist. Damit ist eine schnelle, sichere und anonyme Authentifizierung der Kunden möglich. So ist es in regulierten Gaming-Märkten – wie auch in Österreich – gesetzlich vorgegeben, jeden Kunden zu registrieren. Abgesehen von Fingerprint ermöglicht NBS die sichere Datenverarbeitung durch z.B. Gesichtserkennung, Scan der Handvene oder Iris-Erfassung. Zudem bietet dieses System auch für den Kunden eine Reihe von Vorteilen. Oh-

ne plastischer Kundenkarte oder Passwort kann der Gast einerseits jedes Gerät bedienen, andererseits auch alle Auszahlungsgeräte sowie das Angebot der Gastronomie nutzen.

► NOVOMATIC Media Technologies

Media Technologies hat eine sehr wichtige Position bei NOVOMATIC eingenommen. Mit seinem System – Absolute Vision™ – bietet es ein hochflexibles Video-Content-Delivery-System basierend auf einer hochentwickelten Hardware- und Softwarelösung. Durch die Flexibilität des Absolute Vision™-Systems können mehrere Inhalte in abwechselnden Loops und durch überlagerte Anzeigefenster in verschiedenen Multi-Display-Konfi-

gurationen dargestellt werden. Dies ermöglicht die flexible Nutzung der aus beliebig vielen Displays bestehenden Gesamtfläche.

Der Flughafen Wien, die ADMIRAL Arena Prater oder die Basketballarena in Sopron sind nur einige der namhaften Kunden, die auf die Absolute Vision™-Technologie von NOVOMATIC setzen.

► Omni-Channel-Lösung

NOVOMATIC bietet mit der Konzerntochtergesellschaft Greentube ihren B2B-Kunden eine integrierte Plattform für die Nutzung von Spielecontent auf allen Endgeräten. Dabei handelt es sich um ein integriertes System, das in Bezug auf Spiele-Content nicht zwischen terrestrischen, online oder mo-

bilen Kanälen unterscheidet. Diese Omni-Channel-Lösung ist eine noch relativ neue Technologie und dient neben der einfachen Handhabung auch als Werkzeug für Kundenbindungsmaßnahmen.

Gerade in einer Branche, die mit unterschiedlichen Jurisdiktionen, Kundendemografien und Kundenverhalten befasst ist, legt NOVOMATIC bei seinen Technologien einen Fokus auf einfache Handhabung und Anpassungsmöglichkeiten, um so auf Marktänderungen rasch reagieren zu können.

Gemeinsam mit NBS wird Greentube's Omni-Channel-Lösung ab 2018 in Tschechien die neueste Referenzinstallation des Konzerns in Bezug auf Responsible Gaming bzw. Spielerregistrierung.



Niki Lauda im Einsatz für NOVOMATIC

Markenbotschafter Niki Lauda besuchte vergangenes Wochenende zwei Feierlichkeiten der NOVOMATIC-Gruppe in Italien und der Schweiz. NOVOMATIC Italia lud im Rahmen seines 10-jährigen Jubiläums einen exklusiven Kreis von Top-Kunden in das Enzo Ferrari-Museum. Nicht nur das prachtvolle Ambiente des Museums, sondern vor allem Überraschungsgast Niki Lauda begeisterte die Kunden. Er plauderte in fließendem Italienisch über seine Erfolgserfolge mit Ferrari und beantwortete alle Fragen der interessierten Zuhörer. Tags darauf ging es zur 15-Jahr-Feier der Spielbank Bad Ragaz. An beiden Tagen wurde Lauda von NOVOMATIC-Mitarbeitern begleitet, die die Reise bei der Tombola im Rahmen der jährlichen NOVOMATIC-Weihnachtsfeier gewonnen haben.

NOVOMATIC Health Day

Am 7. September 2017 fand der 3. NOVOMATIC Health Day in Gumpoldskirchen statt. NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender Mag. Harald Neumann hob die positiven Effekte von Sport und Ernährung auf das Wohlbefinden sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld hervor. Dabei wurde das umfassende Gesundheitsangebot von NOVOMATIC durch Workshops und Mitmachstationen präsentiert. Allein im NOVOMATIC-Headquarter werden ca. 80 gesundheitsbezogene Maßnahmen umgesetzt.



Gentlemen of Swing

„The Gentlemen of Swing“ – das Musikprogramm von Lukas Perman und Ramesh Nair – ist eine grandiose Mischung aus Comedy und der unvergesslichen Musik von Frank Sinatra, Sammy Davis jr., Dean Martin, Michael Bublé und vielen weiteren großen Swing- und Ratpacklegenden. Erzählend, singend, stappend und gespickt mit essenziellen Fragen eines echten Gentlemen werden die Gäste unterhalten. Weitere Informationen unter www.novomaticforum.com

Termine:
9. und 30. Oktober 2017
5. und 12. Dezember 2017
Novomatic Forum
Friedrichstraße 7, 1010 Wien
Tickets unter www.wien-ticket.at



Top-Managerinnen zu Gast im Novomatic Forum

Am 19. September 2017 lud das European Brand Institute in Kooperation mit u.a. der US Embassy, ÖBB, NOVOMATIC und Cashback World zum 5. Women Leadership Forum ins Novomatic Forum. Das diesjährige Event stand unter dem Motto „FRAU MACHT BILDUNG“ mit dem Schwerpunkt „The Educated Power Woman – Educated for the Future?“. Für die Welcome Remarks konnte Chargé d'Affaires Eugene Young, Geschäftsträger der US Embassy, gewonnen werden. Gleichberechtigung ist für ihn „common sense“.

Die Eröffnung wurde von Women Leadership Forum-Initiatorin Mag. Renate Altenhofer und Wolfgang Ebner, Novomatic Forum, vorgenommen. Durch den Tag führte auch heuer wieder Mag. Sonja Kato, Geschäftsführerin in unikat.

Bundesministerin Dr. Pamela Rendi-Wagner beehrte das Women Leadership Forum als Eröffnungsrednerin. Mit dabei waren übrigens auch einige NOVOMATIC-Führungskräfte, u.a. ADMIRAL-Vorstandsvorsitzende Dr. Monika Poeckh-Racek, Stv. Aufsichtsratsvorsitzende Mag. Martina Flitsch sowie Aufsichtsrätin Mag. Barbara Feldmann.

TOP-Profilin Patricia Staniek, CEO International Consulting & Profiling, gab in ihrem Impuls-Statement Einblick, welche Qualitäten Frauen im beruflichen Umfeld der Zukunft mitbringen sollten – „selbst in die Hand nehmen, sonst macht es ein anderer“.

Dr. Monika Poeckh-Racek nahm gemeinsam mit Dr. Veronika Zügl (ÖBB-Holding AG), Heidemarie Kipper (Lyoness Austria), Martina Denich-Kobula



v.l.n.r. Mag. Renate Altenhofer, Eugene Young, Dr. Monika Poeckh-Racek, BM Dr.med. Pamela Rendi-Wagner, Mag. Barbara Feldmann, Mag. Martina Flitsch, Mag. Sonja Kato, Patricia Staniek, Wolfgang Ebner

(Wirtschaftskammer Wien) und weiteren Entscheidungsträgerinnen an einer Podiumsdiskussion zum Thema „The Educated Power Woman overeducated – undervalued?“ teil. Dabei sprachen die Teilnehmerinnen über innerbet-

riebliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und welche Skills Frauen künftig mitbringen müssen, um in Management-Positionen erfolgreich zu sein. Dr. Poeckh-Racek betonte, dass Frauen durch ihre fachlichen Kompetenzen wahr-

genommen werden sollten und Eigenschaften wie Mut, weibliches Selbstbewusstsein und Proaktivität weiterentwickeln müssen.

Weitere Informationen zum Women Leadership Forum finden Sie unter www.womenleadership.at

„Standard“, 29.09.2017



Absolute Vision
am Eingang des
neuen Terminals 3
am Wiener
Flughafen.
Foto: NOVOMATIC

NOVOMATIC Health Day

Am 7. September 2017 fand der dritte NOVOMATIC Health Day in Gumpoldskirchen statt. NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender Mag. Harald Neumann hob insbesondere die positiven Effekte von Sport und Ernährung auf das eigene Wohlbefinden sowohl im privaten, als auch im beruflichen Umfeld hervor. Dabei wurde das umfassende Gesundheitsangebot von NOVOMATIC durch Workshops und Mitmachstationen präsentiert, um so das Bewusstsein der Mitarbeiter für die eigene Gesundheit zu erhöhen. Durch diese Förderungsmaßnahmen sollen gesundheitliche Belastungen und Erkrankungen reduziert und Verletzungen sowie Unfälle am Arbeitsplatz vermieden werden. Alleine im NOVOMATIC-Headquarter werden laufend ca. 80 gesundheitsbezogene Maßnahmen umgesetzt.



Foto: Thomas Meyer

NOVOMATIC: Weltmeisterliche Technologien

NOVOMATIC verdankt seinen Erfolg vor allem ihrer Innovationskraft. Diese wird ständig weiterentwickelt – sowohl im Headquarter in Gumpoldskirchen als auch in 27 Technologiezentren und an 14 Produktionsstandorten weltweit.

Die NOVOMATIC-Gruppe ist dank ihrer 27 Technologiezentren in 15 Ländern federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Gaming-Bereich. Die entwickelten Software-Systemlösungen inkludieren Managementinformationssysteme, Ticketing- und Smartcard-Systeme, Zutrittssysteme, Video-Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden u.v.m. Mit mehr als 4.000 Patenten und Schutzrechten zeigt NOVOMATIC, dass viele ihrer Innovationen erfolgreich auf den Markt gebracht werden. Jährlich kommen mehr als 100 Anmeldungen hinzu. Der Konzern entwi-

kelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen mit dem Ergebnis, dass jährlich mehr als 200 neue Spielvarianten entstehen. Anhand von drei Beispielen zeigen wir, dass Innovationen entwickelt werden, die über das Kerngeschäft von NOVOMATIC hinausgehen.

NOVOMATIC Biometric System®

Eine Produktinnovation stellt beispielsweise das NOVOMATIC Biometric System® (NBS) dar. Dieses biometrische Zutrittssystem stellt eine Authentifizierungsmethode zur Verfügung, die geschützt gegen Weitergabe und Missbrauch ist. Zudem wird eine schnelle, sichere und anonyme Authentifizierung der Kunden ermöglicht. So ist es in regulierten Gaming-Märkten – wie auch in Österreich – gesetzlich vorgegeben, jeden Kunden zu registrieren. Abgesehen von Fingerprint ermöglicht NBS auch die sichere Datenverarbeitung durch z.B. Gesichtserkennung, Scan der Handvene oder Iris-Erfassung. Zudem bietet dieses System auch für den Kunden eine Reihe von Vorteilen. Ohne plastische Kundenkarte oder Passwort kann der Gast einerseits jedes Gerät bedienen, andererseits auch alle Auszahlungs-

geräte sowie das Angebot der Gastronomie nutzen.

NOVOMATIC Media Technologies

Media Technologies hat eine wichtige Position bei NOVOMATIC eingenommen. Mit seinem System – Absolute Vision™ – bietet es ein hochflexibles Video-Content-Delivery-System basierend auf einer

hochentwickelten Hardware- und Softwarelösung. Durch die Flexibilität des Absolute Vision™-Systems können mehrere Inhalte in abwechselnden Loops und durch überlagerte Anzeigefenster in verschiedenen Multi-Display-Konfigurationen dargestellt werden. Dies ermöglicht die flexible Nutzung der aus beliebig vielen Displays bestehenden Gesamtfläche. Der Flughafen Wien, die ADMIRAL Arena Prater und die Basketballarena in Sopron sind nur einige namhafte Kunden, die auf die Absolute Vision™-Technologie von NOVOMATIC setzen.

Omni-Channel-Lösung

NOVOMATIC bietet mit der Konzern-tochtergesellschaft Greentube seinen B2B-Kunden eine integrierte Plattform für die Nutzung von Spielecontent auf allen Endgeräten. Dabei handelt es sich um ein integriertes System, das in Bezug auf Spielecontent nicht zwischen terrestrischen, online oder mobilen Kanälen unterscheidet. Diese Omni-Channel-Lösung ist eine noch relativ neue Technologie und dient neben der einfachen Handhabung auch als Werkzeug für Kundenbindungsmaßnahmen. Gerade in einer Branche, die mit unterschiedlichen Jurisdiktionen, Kundendemografien und Kundenverhalten befasst ist, legt NOVOMATIC bei seinen Technologien einen Fokus auf einfache Handhabung und Anpassungsmöglichkeiten, um so auf Marktänderungen rasch reagieren zu können. Gemeinsam mit NBS wird Greentubes Omni-Channel-Lösung ab 2018 in Tschechien die neueste Referenzinstallation des Konzerns in Bezug auf Responsible Gaming bzw. Spielerregistrierung.



NOVOMATIC Biometric System®.
Foto: NOVOMATIC

Gentlemen of Swing

„The Gentlemen of Swing“ – das Musikprogramm von Lukas Perman und Ramesh Nair – ist eine grandiose Mischung aus Comedy und der unvergesslichen Musik von Frank Sinatra, Sammy Davis Jr., Dean Martin, Michael Bublé und vielen weiteren großen Swing- und Ratpacklegenden. Erzählend, singend, stehend und gespickt mit essenziellen Fragen eines echten Gentleman werden die Gäste unterhalten. Weitere Informationen unter www.novomaticforum.com



Termine:

9. und 30. Oktober 2017
5. und 12. Dezember 2017

Veranstaltungsort:

Novomatic Forum
Friedrichstraße 7, 1010 Wien

Tickets erhältlich unter
www.wien-ticket.at

Women Leadership Forum: Topmanagerinnen zu Gast im Novomatic Forum

Am 19. September 2017 lud das European Brand Institute in Kooperation mit u.a. der US Embassy, ÖBB, NOVOMATIC und Cashback World zum fünften WOMEN LEADERSHIP FORUM ins Novomatic Forum. Der heurige Event stand unter dem Motto „FRAU MACHT BILDUNG“ mit dem Schwerpunkt „The Educated Power Woman – Educated for the Future?“. Für die Welcome Remarks konnte Chargé d'Affaires Eugene Young, Geschäftsträger der US Embassy, gewonnen werden. Gleichberechtigung ist für ihn „common sense“. Die Eröffnung wurde von Women Leader-

ship Forum-Initiatorin Mag. Renate Altenhofer und Wolfgang Ebner, Novomatic Forum, vorgenommen. Durch den Tag führte auch heuer wieder Mag. Sonja Kato, Geschäftsführerin unikato. Bundesministerin Dr. Pamela Rendi-Wagner beehrte das Women Leadership Forum als Eröffnungsrednerin. Mit dabei waren auch einige NOVOMATIC-Führungskräfte, u.a. ADMIRAL-Vorstandsvorsitzende Dr. Monika Poekch-Racek, Stv. Aufsichtsratsvorsitzende Mag. Martina Flitsch sowie Aufsichtsrätin Mag. Barbara Feldmann.

Top-Profilerin Patricia Staniek, CEO International Consulting & Profiling, gab in ihrem Impuls-Statement Einblick, welche Qualitäten Frauen im beruflichen Umfeld der Zukunft mitbringen sollten: „Selbst in die Hand nehmen, sonst macht es ein anderer“.

Dr. Monika Poekch-Racek nahm gemeinsam mit Dr. Veronika Zügl (ÖBB-Holding AG), Heidemarie Kipperer (Lyonesse Austria), Martina Denich-Kobula (Wirtschaftskammer Wien) und weiteren Entscheidungsträgerinnen an einer Podiumsdiskussion zum Thema „The Educated Power Woman: overeducated – undervalued?“ teil. Dabei sprachen die Teilnehmerinnen über innerbetriebliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und welche Skills Frauen künftig mitbringen müssen, um in Managementpositionen erfolgreich zu sein. Dr. Poekch-Racek betonte, dass Frauen durch ihre fachlichen Kompetenzen wahrgenommen werden sollten und Eigenschaften wie Mut, weibliches Selbstbewusstsein und Proaktivität weiterentwickeln müssen.

Weitere Informationen zum Women Leadership Forum finden Sie unter www.womenleadership.at

Niki Lauda im Einsatz für NOVOMATIC

Markenbotschafter Niki Lauda besuchte vergangenes Wochenende gleich zwei Feierlichkeiten der NOVOMATIC-Gruppe in Italien und in der Schweiz. NOVOMATIC Italia

lud im Rahmen seines zehnjährigen Jubiläums einen exklusiven Kreis von Topkunden in das Enzo-Ferrari-Museum. Nicht nur das prachtvolle Ambiente des Museums, sondern vor allem Überraschungsgast Niki Lauda begeisterte die Kunden. Lauda plauderte dabei in fließendem Italienisch über seine Erfolgsserie mit Ferrari und beantwortete alle Fragen der interessierten Zuhörer. Tags darauf ging es zur 15-Jahr-Feier der Spielbank Bad Ragaz. An beiden Tagen wurde Niki Lauda von NOVOMATIC-Mitarbeitern begleitet, die bei der Tombola im Rahmen der jährlichen NOVOMATIC-Weihnachtsfeier den Hauptpreis gewonnen haben und Niki Lauda auf der Reise exklusiv begleiten durften.

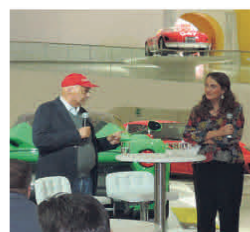


Foto: NOVOMATIC



Von links: Mag. Renate Altenhofer, Eugene Young, Dr. Monika Poekch-Racek, BM Dr. med. Pamela Rendi-Wagner, Mag. Barbara Feldmann, Mag. Martina Flitsch, Mag. Sonja Kato, Patricia Staniek, Wolfgang Ebner.

Foto: Katharina Schiffl

„medianet“, 29.09.2017



Der FC FLYERALARM ADMIRA bedankt sich bei seinen Unterstützern in der Saison 2017/18



„www.igamingbusiness.com“, 29.09.2017



Kambi expands Italy presence with StarVegas launch

29 September 2017

Kambi has extended its footprint in Italy by launching Greentube's StarVegas online casino brand in the country's regulated market.

StarVegas completed the integration of Kambi's sportsbook this week and, as a result, the sportsbook is now live with a number of key operators including 888 and Unibet.

As part of the agreement, StarVegas will promote the sportsbook product with an above the line campaign through television and printed media, while it also intends to enhance its presence on digital marketing channels.

Greentube and Kambi began working together in February and utilised this deal to launch the Kambi sportsbook in Romania with Greentube's Admiral brand.

Kristian Nylen, chief executive of Kambi, said: "This strategic partnership has great potential to turn Greentube into an important pan-European sportsbook player alongside its already successful casino brands, highlighting the scalability of the Kambi sportsbook."

„www.noen.at“, 28.09.2017

Wiener Neustadt

Standort genehmigt: Das nächste Wettbüro...

Ecke Kesslergasse/Schulgasse wird derzeit ein Wettlokal eingerichtet – keine Freude bei Stadt und Anrainern.

Die NÖN hat es schon einmal berichtet: In der Innenstadt, Ecke Kesslergasse/Schulgasse (ehemals Kristallimmobilien und Radgeschäft Hubalek) wird ein Wettlokal des Anbieter „planetwin365“ entstehen. Anrainer und Unternehmer rund um den Standort sind wenig begeistert, zumal nur wenige Meter entfernt mit einer Admiral-Filiale bereits ein Wettlokal besteht.

Auch die Stadt sieht in der nächsten Wett-Filiale in der Stadt keinen Vorteil für die Innenstadt. Deswegen habe man der zuständigen Behörde des Landes bereits Einwände geschrieben. Etwa, weil viele Schüler dort vorbeigehen und es eben schon ein Wettlokal in der Kesslergasse gibt. Seitens der Landes-Behörde heißt es, dass der Standort bzw. der zukünftige Betrieb genau geprüft worden sei, allerdings erfülle der Anbieter alle gesetzlichen Rahmenbedingungen, weshalb der Standort auch genehmigt werden musste.

Sollte es zu Verstößen oder Beschwerden kommen, werde man dem aber auf alle Fälle genau nachgehen. Landesrat Tillmann Fuchs (ehemals Stronach, jetzt parteifrei) erklärt im Gespräch mit der NÖN, dass sich das „Sportwettengesetz“ vom „Glücksspielgesetz“ (etwa einarmige Banditen) unterscheide, hier gäbe es nämlich keine Standorteignung bzw. Schutzzzone, etwa in der Nähe von Schulen. „Das Sportwettengesetz ist aber aus dem Jahr 1978, ich sehe hier dringenden Reformbedarf.“

„www.ggrasia.com“, 28.09.2017

IGT, Ainsworth in patent cross-licence deal



Australia-based slot machine maker Ainsworth Game Technology Ltd has become the latest casino equipment supplier to reach a patent cross-licensing deal with casino and lottery equipment maker International Game Technology Plc (IGT).

A short press announcement from IGT on Wednesday gave no detail of how the deal would work in practice.

“We have reached industry-wide momentum with the cross-licensing of IGT patented game features,” Michael Prescott, IGT senior vice president and general counsel for North America gaming and interactive, said in a statement included in the announcement.

He added: “We’re very pleased to add Ainsworth to the impressive list of suppliers who have worked with us to establish an intellectual property pool that can help drive the gaming industry’s collective innovation.”

IGT has previously announced a number of cross-licensing deals with market rivals, including Scientific Games Corp, Aristocrat Leisure Ltd, Everi Holdings Inc, Aruze Gaming and Konami Gaming Inc. The latest deal was [made public last week](#), when the firm revealed a tie-up with U.S.-based AGS LLC, a company that designs, develops and manufactures gaming products.

Investment analysts have previously noted that the casino technology sector has traditionally been riven by patent disputes and lawsuits that eat up valuable time and money.

“As we position Ainsworth for future growth, we are pleased to have reached this cross-licensing agreement with IGT,” Danny Gladstone, Ainsworth’s chief executive, was quoted as saying in the IGT press release.

He added: “It will provide us with access to an industry-wide game feature patent portfolio that we can leverage to enhance our market offerings with games that excite and engage players.”

Austrian gaming equipment maker and operator Novomatic AG is in the process of acquiring a majority stake in Ainsworth. The closing of the transaction is currently expected for year-end 2017, according to Novomatic.

Entwicklung. Novomatic verdankt seinen Erfolg vor allem ihrer Innovationskraft. Diese wird ständig weiterentwickelt – im Headquarter und in 27 Technologiezentren.

Novomatic: Weltmeisterliche Technologien

Die Novomatic-Gruppe ist dank ihrer 27 Technologiezentren in 15 Ländern federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Gaming-Bereich. Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren Managementinformationssysteme, Ticketing- und Smartcard-Systeme, Zutrittsysteme, Video-Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden und vieles mehr.

Mit mehr als 4000 Patenten und Schutzrechten zeigt Novomatic, dass viele ihrer Innovationen erfolgreich auf den Markt gebracht werden. Jährlich kommen mehr als 100 Anmeldungen hinzu. Der Konzern entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen mit dem Ergebnis, dass jährlich mehr als 200 neue Spielvarianten entstehen. Anhand von drei Beispielen wird gezeigt, dass Innovationen entwickelt werden, die über das Kerngeschäft von Novomatic hinausgehen.

► Novomatic Biometric Systems

Eine Produktinnovation stellt beispielsweise das Novomatic Biometric System® (NBS) dar. Dieses biometrische Zutrittsystem stellt eine Authentifizierungsmethode zur Verfügung, die geschützt gegen



Absolute Vision am Eingang des neuen Terminals 3 am Wiener Flughafen.

[Novomatic]

Weitergabe und Missbrauch ist. Zudem wird eine schnelle, sichere und anonyme Authentifizierung der Kunden ermöglicht. So ist es in regulierten Gaming-Märkten – wie auch in Österreich – gesetzlich vorgegeben, jeden Kunden zu registrieren.

Abgesehen von Fingerprint ermög-

licht NBS auch die sichere Datenverarbeitung durch zum Beispiel Gesichtserkennung, Scan der Handvene oder Iris-Erfassung. Zudem bietet dieses System auch für den Kunden eine Reihe von Vorteilen. Ohne plastischer Kundenkarte oder Passwort kann der Gast einerseits jedes Gerät bedienen, andererseits auch alle Auszahlungsgeräte sowie das Angebot der Gastronomie nutzen.

► Novomatic Media Technologies

Media Technologies hat eine wichtige Position bei Novomatic eingenommen. Mit seinem System - Absolute Vision™ - bietet es ein hochflexibles Video-Content-Delivery-System, basierend auf einer hochentwickelten Hardware- und Softwarelösung. Durch die Flexibilität des Absolute Vision™-Systems können mehrere Inhalte in abwechselnden Loops und durch überlagerte Anzeigefenster in verschiedenen Multi-Display-Konfigurationen dargestellt werden. Dies ermöglicht die flexible Nutzung der aus beliebig vielen Displays bestehenden Gesamtfläche. Der Flughafen Wien, die Admiral Arena Prater oder die Basketballarena in Sopron sind nur

einige namhafte Kunden, die auf die Absolute Vision™-Technologie von Novomatic setzen.

► Omni-Channel-Lösung

Novomatic bietet mit der Konzern-tochtergesellschaft Greentube ihren B2B-Kunden eine integrierte Plattform für die Nutzung von Spielecontent auf allen Endgeräten. Dabei handelt es sich um ein integriertes System, das in Bezug auf Spiele-Content nicht zwischen terrestrischen, online oder mobilen Kanälen unterscheidet. Diese Omni-Channel-Lösung ist eine noch relativ neue Technologie und dient neben der einfachen Handhabung auch als Werkzeug für Kundenbindungsmaßnahmen.

Gerade in einer Branche, die mit unterschiedlichen Jurisdiktionen, Kundendemografien und Kundenverhalten befasst ist, legt Novomatic bei seinen Technologien einen Fokus auf einfache Handhabung und Adaptierungsmöglichkeiten, um so auf Marktänderungen rasch reagieren zu können. Gemeinsam mit NBS wird Greentube's Omni-Channel-Lösung ab 2018 in Tschechien die neueste Referenzinstallation des Konzerns in Bezug auf Responsible Gaming bzw. Spielerregistrierung.



Novomatic Biometric System® in der Admiral Arena Prater.

[Novomatic]

Niki Lauda im Einsatz



Markenbotschafter Niki Lauda besuchte vergangenes Wochenende gleich zwei Feierlichkeiten der Novomatic-Gruppe. Novomatic Italia lud im Rahmen seines zehnjährigen Jubiläums einen exklusiven Kreis von Top-Kunden in das Enzo Ferrari-Museum. Lauda plauderte in fließendem Italienisch über seine Erfolgsserie mit Ferrari und beantwortete alle Fragen der Zuhörer. Tags darauf ging es zur 15-Jahr-Feier der Spielbank Bad Ragaz. An beiden Tagen wurde Niki Lauda von Novomatic-Mitarbeitern begleitet, die bei der vergangenen Weihnachtsfeier den Hauptpreis in Form einer Reise mit Niki Lauda gewonnen hatten.

Novomatic Health Day



Im September 2017 fand der dritte Novomatic Health Day in Gumpoldskirchen statt. Novomatic-Vorstandsvorsitzender Harald Neumann hob dabei insbesondere die positiven Effekte von Sport und Ernährung auf das eigene Wohlbefinden sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld hervor. Allein im Novomatic-Headquarter werden laufend circa 80 gesundheitsbezogene Maßnahmen umgesetzt. Diese sollen gesundheitliche Belastungen und Erkrankungen reduzieren sowie Verletzungen oder Unfälle vermeiden.

Top-Managerinnen zu Gast im Novomatic Forum

Am 19. September 2017 lud das European Brand Institute in Kooperation mit u.a. der US Embassy, ÖBB, Novomatic und Cashback World zum 5. Women Leadership Forum ins Novomatic Forum. Das heurige Event stand unter dem Motto "Frau macht Bildung" mit dem Schwerpunkt „The Educated Power Woman – Educated for the Future?“

Interessante Impulsreferate

Für die Welcome Remarks konnte Chargé d'Affaires Eugene Young, Geschäftsträger der US Embassy, gewonnen werden. Gleichberechtigung ist für ihn „common sense“. Die Eröffnung wurde von Women Leadership Forum-Initiatorin Renate Altenhofer und Wolfgang Ebner, Novomatic Forum, vorgenommen. Durch den Tag führte auch heuer wieder Sonja Kato, Geschäftsführerin unikato. Bundesministerin Pamela Rendi-Wagner beehrte das Women Leadership Forum als Eröffnungsrednerin. Mit



v.l.n.r.: R. Altenhofer, E. Young, M. Poeckh-Racek, P. Rendi-Wagner, B. Feldmann, M. Flitsch, P. Staniek und W. Ebner.

[Katharina Schöff]

dabei waren auch einige Novomatic-Führungskräfte, unter anderem Admiral-Vorstandsvorsitzende Monika Poeckh-Racek, die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Martina Flitsch sowie Aufsichts-

ratin Barbara Feldmann, Top-Profilistin Patricia Staniek, CEO International Consulting & Profiling, gab in ihrem Impuls-Statement Einblick, welche Qualitäten Frauen im beruflichen Umfeld der Zukunft mit-

bringen sollten: „Selbst in die Hand nehmen, sonst macht es ein anderer.“

Monika Poeckh-Racek nahm gemeinsam mit Veronika Zigl, ÖBB-Holding AG, Heidemarie Kipperer, Lyonesse Austria, Martina Denich-Kobula, Wirtschaftskammer Wien, und weiteren Entscheidungsträgerinnen an einer Podiumsdiskussion zum Thema „The Educated Power Woman overeducated – undervalued?“ teil. Dabei sprachen die Teilnehmerinnen über innerbetriebliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und welche Skills Frauen künftig mitbringen müssen, um in Management-Positionen erfolgreich zu sein. Poeckh-Racek betonte, dass Frauen durch ihre fachlichen Kompetenzen wahrgenommen werden sollten und Eigenschaften wie Mut, weibliches Selbstbewusstsein und Proaktivität weiterentwickeln müssen. Weitere Informationen zum Women Leadership Forum finden Sie unter www.womenleadership.at

Gentlemen of Swing



„The Gentlemen of Swing“ – das Musikprogramm von Lukas Permann und Ramesh Nair – ist eine grandiose Mischung aus Comedy und der unvergesslichen Musik von Frank Sinatra, Sammy Davis Jr., Dean Martin, Michael Bublé und weiteren Swing- und Ratpacklegenden. Weitere Informationen unter www.novomaticforum.com

Termine:
9. und 30. Oktober 2017
5. und 12. Dezember 2017

Veranstaltungsort:
Novomatic Forum
Friedrichstraße 7, 1010 Wien
Tickets erhältlich unter
www.wien-ticket.at

„Lottery Insider“, 27.09.2017

Novomatic Puts IPO Plans on Hold

FRANKFURT / VIENNA (September 27, 2017) -- Gambling technology group Novomatic said it has put plans for an initial public offering (IPO) on hold due to uncertainty over new regulation in one of its most important markets, Germany.

The Austrian firm had been expected to publish its intention to float on the Frankfurt stock exchange this week, but said it is no longer targeting a 2017 listing, declining to elaborate.

The IPO was seen valuing the company, which makes slot machines and is also the largest operator of gambling halls and casinos in Germany, Italy and Britain, at more than 5 billion euros, which would make it one of the largest listings of an Austrian company in years.

New rules in Germany mean gambling halls need to be 100-500 meters apart from each other, and each can only hold one licence to host up to 12 gambling machines. Novomatic has a market share of 53 percent in the country.

"The implementation of the new German regulation is filtering through more slowly than expected and it is difficult for investors to fully assess the effect on Novomatic's business,"

said a person close to the matter.

The company took a more bearish view on its expected earnings and would have had to present a new set of figures to the analysts, who have worked out how to value the company, another person said.

"It was effectively a profit warning," that person said.

Added to this, the acquisition of Australian peer Ainsworth, which is expected to contribute 50 million euros (43.85 million pounds) in annual core earnings, has not yet been completed, the first source added.

Novomatic, owned by the family of its billionaire founder Johann Graf, has been on a shopping spree in recent years. The Ainsworth purchase gave it access to the important U.S. market last year, where it is targeting a market share in slot machines of more than 10 percent. Novomatic generates around 40 percent of its sales from gambling equipment, the rest stemming from operating gambling halls. Online activities only account for a small percentage of sales as internet gambling is illegal in many countries, and Novomatic does not circumvent such rules by launching websites in Russia or China.

Novomatic reported a 29 percent drop in first-half net profit on Aug. 30, citing tax hikes in Italy and Austria and preparations for regulatory changes in Germany.

Peers such as Aristocrat, IGT and Scientific Games specialising in gambling equipment trade at 7-14 times their expected core earnings.

Novomatic was not expected to reach a valuation of 10 or more times its expected core earnings, one of the people close to the matter said.

Last year, Novomatic posted earnings before interest, tax, depreciation and amortisation of 589 million euros.

Novomatic has said that while it expects the number of gambling machines to drop by 25-30 percent in Germany in coming years due to the new rules, it expects usage rates to rise.

SOURCE: Reuters | New York Times.

Novomatic wartet ab

Börsegang. Glücksspielkonzern verschiebt IPO.

Wien. Der Glücksspielanbieter Novomatic hat seine Pläne für einen Börsengang (IPO) auf Eis gelegt. Heuer werde keine Entscheidung fallen, teilte das Unternehmen mit und bestätigte damit eine Bloomberg-Meldung. Die Novomatic peilte im Herbst das Debüt an der Frankfurter Börse an. Das Unternehmen wäre Bankkreisen zufolge mit bis zu sechs Mrd. Euro bewertet worden. Es produziert Glücksspielautomaten und betreibt Casinos und Wettlokale. Der von der Familie des Firmengründers Johann Graf kontrollierte Konzern beschäftigt rund 28.000 Mitarbeiter und ist mit rund 17 Prozent an den Casinos Austria beteiligt.

Grund für die Verschiebung ist das schwierige regulatorische Umfeld in Deutschland. Die Nachfrage

nach Automaten im wichtigen deutschen Markt dürfte sinken, weil zum 1. Juli Übergangsfristen für Spielhallen ausliefen. Nun müssen Spielhallen je nach Bundesland zwischen 100 bis 500 Meter voneinander entfernt sein, in einer Spielhalle dürfen maximal zwölf Glücksspielautomaten stehen. Bei Novomatic rechnet man daher mit Gewinneinbußen, die auf anderen Märkten kompensiert werden sollen.

Mit dem Erlös aus dem Börsengang wollte Novomatic die Expansion finanzieren und zum weltgrößten Glücksspielanbieter aufsteigen. In Europa ist der Konzern bereits Marktführer. Wachstumschancen sehen die Österreicher insbesondere in den USA.

(Reuters)

„Kurier“, 27.09.2017

Novomatic wartet mit Börsengang zu

Der heimische Glücksspielkonzern Novomatic behält sich alle Optionen für die künftige Finanzierung weiterhin offen. Heuer werde keine Entscheidung fallen und daher sei heuer kein Börsengang mehr zu erwarten.

„Wiener Zeitung“, 27.09.2017

Novomatic-Börsengang. Der Glücksspielkonzern Novomatic behält sich weiter alle Optionen für die künftige Finanzierung offen. Heuer wird aber keine Entscheidung fallen und sei daher kein Börsengang mehr zu erwarten, berichten die Nachrichtenagenturen Reuters und Bloomberg. Ein Unternehmenssprecher sagte zur APA, heuer sei die Firma ausfinanziert.

Hans-Peter Siebenhaar Wien

Europas größter Gaming-Technologiekonzern Novomatic wagt doch nicht den Gang auf das Frankfurter Börsenparkett in diesem Jahr. „Heuer ist keine Kapitalmarkttransaktion geplant“, sagte Vorstandschef Harald Neumann dem Handelsblatt. Man schließe gerade eine große Transaktion in Australien ab, darüber hinaus sei das regulatorische Umfeld in einigen Kernmärkten im Umbruch. „Außerdem sind wir derzeit ausfinanziert, und daher besteht für uns keinerlei Zeitdruck.“

Ob der in Gumpoldskirchen bei Wien ansässige Glücksspielkonzern das Initial Public Offering - abgekürzt IPO - im nächsten Jahr über die Bühne bringen möchte, ließ der Novomatic-Chef offen. „Wir werden unsere grundsätzliche Entscheidung von unserem Finanzierungsbedarf, industriespezifischen Entwicklungen in unseren Kernmärkten und dem allgemeinen Kapitalmarktumfeld abhängig machen“, sagte Neumann.

Unternehmensinsidern zufolge hatte Novomatic einen Börsengang in Frankfurt seit Monaten geprüft. Wie es heißt, wollte der Spielekonzern mit dem IPO mehr als eineinhalb Milliarden Euro einnehmen. Der Wert des österreichischen Konzerns mit seinen mehr als 25 000 Mitarbeitern wird in Finanzkreisen auf sechs Milliarden Euro geschätzt. Das in über 70 Ländern tätige Unternehmen hielt sich aber in der Vergangenheit stets mit konkreten Aussagen zurück.

Nun droht der in Frankfurt erhoffte goldene Herbst mit spannenden Börsengängen auszufallen. Neben Novomatic streben noch zwei weitere Unternehmen aus Österreich an die Börse, nämlich die Bank Bawag, das drittgrößte Finanzinstitut der Alpenrepublik, und der Mikrobatteriehersteller Varta, der sich im Besitz des Wiener Unternehmers Michael Tojner befindet. Bei Varta wäre es bereits der zweite Anlauf.

Wachstum durch Zukäufe

Novomatic wurde 1980 vom österreichischen Unternehmer Johann F. Graf gegründet. Der gelernte Metzger gehört nach dem Red-Bull-Gründer Dietrich Mateschitz mit einem Privatvermögen von acht Milliarden Dollar nach einer Schätzung des Wirtschaftsmagazins „Forbes“ zu den reichsten Österreichern. Die Alpenrepublik verlieh ihm aus Dank den Titel Professor. Die Familie des heute 70-jährigen Wieners besitzt fast alle Anteile des Konzerns. Der älteste Sohn des öffentlichkeitsscheuen Gründers, Thomas Graf, gehört als Technikvorstand dem Führungsgremium des Unternehmens an.

Unter CEO Neumann fährt der Gaming-Konzern, der heute konsequent auf die digitalen Möglichkeiten des Glücksspiels setzt, einen aggressiven Expansionskurs. „Wir betrachten alle Finanzierungsoptionen unter der Perspektive des Unternehmenswachstums“, sagt der Vorstandschef.

„

Wir werden unsere Entscheidung vom Finanzierungsbedarf abhängig machen.

Harald Neumann
Vorstandschef Novomatic



Thomas Graf: Der älteste Sohn des Novomatic-Gründers ist Technikvorstand des Unternehmens.

Börsenpläne

Novomatic spielt auf Zeit

Erst im kommenden Jahr entscheidet der Glücksspielkonzern über den Gang aufs Börsenparkett. Der aggressive Expansionskurs des österreichischen Familienunternehmens mit Ziel Nordamerika geht derweil weiter.

Das Unternehmen wolle weltweit wachsen, deshalb sei man grundsätzlich immer an Akquisitionen interessiert. „Natürlich prüfen wir laufend Finanzierungsvarianten, aber eines ist klar: Nur ein grundsolides Geschäft mit nachhaltigen Gewinnen ist die Basis für unseren Erfolg“, präziserte Neumann. „Wir denken nicht an kurzfristige Gewinnmaximierung, sondern positionieren uns als stabiles, in längeren Zeiträumen denkendes Unternehmen.“

Laut Vorstand strebt Novomatic eine führende Position am globalen Glücksspielmarkt an. Der Betreiber von Casinos, Spielautomaten und Onlinewetten zählt zu den am schnellsten wachsenden Unternehmen in Österreich. Das Unternehmen hatte im ersten Halbjahr eine Umsatzsteigerung von gut elf Prozent auf 1,2 Millionen Euro erzielt. „Vorrangig spiegelt sich hier unsere Wachstumsstrategie wider. Wir haben im ersten Halbjahr einige span-

nende Zukäufe getätigt“, sagt Neumann zur Erklärung. Zuletzt hatte Novomatic in Deutschland die Casino Royal Gruppe und in Spanien das Unternehmen Basque Gaming erworben. Im ersten Halbjahr kaufte Novomatic für insgesamt 115 Millionen Euro dazu, davon wurden 44 Millionen Euro in den deutschen Markt investiert.

Strategischer Schachzug

Mit den Zukäufen soll es auch in Zukunft weitergehen. „Bei unserer Planung für das zweite Halbjahr spielt unsere australische Akquisition Ainsworth eine wichtige Rolle. Denn die operative Zusammenarbeit mit Ainsworth nimmt zunehmend Fahrt auf. Beispielsweise haben wir nun den Vertrieb für Ainsworth-Produkte in Europa übernommen“, berichtet Neumann. Der Kauf von Ainsworth ist für Novomatic von höchster strategischer Bedeutung. Damit will sich der Konzern den langersehnten Zugang zum nordamerikanischen Markt ebnen. Ainsworth zählt nach Unternehmensangaben außerdem zu den Marktführern in Australien und verfügt über eine starke Präsenz im lateinamerikanischen Markt. Doch noch ist das Geschäft nicht in trockenen Tüchern. Die erforderlichen Genehmigungsprozesse diverser Glücksspielbehörden laufen noch. „Wir sind zuversichtlich, dass wir diese zum Jahresende 2017 erfolgreich beenden können“, gibt sich Neumann optimistisch.

Ob Novomatic bei einem Börsengang von der Bank of America und Credit Suisse beraten wird, lässt die Konzernführung auf Nachfrage offen. „Wir lassen uns bei der Evaluierung der Finanzierungsstrukturen und Finanzierungsoptionen von unterschiedlichsten Banken beraten“, sagt Neumann ausweichend.

Finanzkreise gehen davon aus, dass Novomatic in Frankfurt notiert sein dürfte. Nach Angaben von österreichischen Finanzkreisen sei auch eine Zweitnotiz in Wien geplant. Einen IPO könnte die Wiener Börse nur zu gut gebrauchen. Schließlich wäre er der größte Börsengang seit zehn Jahren in der Alpenrepublik.

Novomatic ist bei der Finanzierung seines globalen Wachstums in einer komfortablen Situation. Nach Angaben aus Unternehmenskreisen soll der Konzern eine Milliarde Euro Kreditlinie haben. Außerdem gibt es auch andere Möglichkeiten als einen IPO, um sich am Kapitalmarkt frisches Geld zu besorgen.

Der Konzern betreibt über 2100 eigene Spielstätten (Admiral, Spielbank Berlin) sowie über Vermietungsmodelle insgesamt mehr als 260 000 Spiele- und Lotterieterminals. Seit drei Jahren fungiert der frühere Formel-1-Weltmeister Niki Lauda als Markenbotschafter. In Österreich erwarb der Konzern zuletzt Anteile an der Casinos Austria AG sowie der österreichischen Lotterien GmbH. Im vergangenen Jahr stieg zudem der Umsatz des Konzerns auf knapp 2,3 Milliarden Euro. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen belief sich auf knapp 589 Millionen Euro.

Zusammen mit den beiden Schweizer Schwestergesellschaften ACE Casino Holding und Gryphon Invest erzielte die Gruppe einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro.



© Novomatic

Novomatic prüft Börsengang für 2018

Heuer wird der Glücksspielkonzern Novomatic nicht mehr an die Börse gehen. Vielleicht aber nächstes Jahr.

Über einen möglichen Börsengang des Glücksspielriesen Novomatic mit Sitz in Gumpoldskirchen (NÖ) noch im Laufe dieses Jahres gibt es schon länger Gerüchte. Jetzt wird Novomatic-Chef Harald Neumann gegenüber dem *Handelsblatt* konkreter: Das Unternehmen prüfe für die weitere Expansion alle Finanzierungsvarianten. Heuer allerdings sei "keine Kapitalmarkttransaktion geplant", so Neumann.

"Entscheidung abhängig von Finanzierungsbedarf"

Ob es im Jahr 2018 so weit sein könnte, lässt Neumann offen: "Wir werden unsere grundsätzliche Entscheidung von unserem Finanzierungsbedarf, branchenspezifischen Entwicklungen in unseren Kernmärkten und dem allgemeinen Kapitalmarktumfeld abhängig machen." Ein Börsengang 2018 bleibt also möglich.

Die von Unternehmer Johann Graf 1980 gegründete Firma ist inzwischen ein Weltkonzern mit über 25.000 Mitarbeitern in 70 Ländern. Ob sich Graf von einigen seiner Novomatic-Anteile trennen würde, um das Unternehmen an die Börse zu bringen - darüber wurde schon wiederholt spekuliert. In jedem Fall würde es ein milliardenschwerer Börsengang.

„www.nytimes.com“, 26.09.2017

Gambling Group Novomatic Puts Flotation Plans on Hold

FRANKFURT/VIENNA — Gambling technology group Novomatic said it has put plans for an initial public offering on hold due to uncertainty over new regulation in one of its most important markets, Germany.

The Austrian firm had been expected to publish its intention to float on the Frankfurt stock exchange this week, but said it is no longer targeting a 2017 listing, declining to elaborate.

The IPO was seen valuing the company, which makes slot machines and is also the largest operator of gambling halls and casinos in Germany, Italy and Britain, at more than 5 billion euros, which would make it one of the largest listings of an Austrian company in years.

New rules in Germany mean gambling halls need to be 100-500 meters apart from each other, and each can only hold one licence to host up to 12 gambling machines. Novomatic has a market share of 53 percent in the country.

"The implementation of the new German regulation is filtering through more slowly than expected and it is difficult for investors to fully assess the effect on Novomatic's business," said a person close to the matter. The company took a more bearish view on its expected earnings and would have had to present a new set of figures to the analysts, who have worked out how to value the company, another person said.

"It was effectively a profit warning," that person said.

Added to this, the acquisition of Australian peer Ainsworth, which is expected to contribute 50 million euros (43.85 million pounds)

in annual core earnings, has not yet been completed, the first source added.

Novomatic, owned by the family of its billionaire founder Johann Graf, has been on a shopping spree in recent years. The Ainsworth purchase gave it access to the important U.S. market last year, where it is targeting a market share in slot machines of more than 10 percent.

Novomatic generates around 40 percent of its sales from gambling equipment, the rest stemming from operating gambling halls. Online activities only account for a small percentage of sales as internet gambling is illegal in many countries, and Novomatic does not circumvent such rules by launching websites in Russia or China.

Novomatic reported a 29 percent drop in first-half net profit on Aug. 30, citing tax hikes in Italy and Austria and preparations for regulatory changes in Germany.

Peers such as Aristocrat, IGT and Scientific Games specialising in gambling equipment trade at 7-14 times their expected core earnings.

Novomatic was not expected to reach a valuation of 10 or more times its expected core earnings, one of the people close to the matter said.

Last year, Novomatic posted earnings before interest, tax, depreciation and amortisation of 589 million euros.

Novomatic has said that while it expects the number of gambling machines to drop by 25-30 percent in Germany in coming years due to the new rules, it expects usage rates to rise.

„www.reuters.com“, 26.09.2017

Gambling group Novomatic puts flotation plans on hold



The logo of Austrian gambling group Novomatic is seen at a building in Vienna, Austria, April 7, 2017. REUTERS/Heinz-Peter Bader

FRANKFURT/VIENNA (Reuters) - Gambling technology group Novomatic [NVMTC.UL] said it has put plans for an initial public offering on hold due to uncertainty over new regulation in one of its most important markets, Germany.

The Austrian company had been expected to publish its intention to float on the Frankfurt stock exchange this week, but it said it is no longer targeting a 2017 listing, declining to elaborate.

The IPO was seen valuing the company, which makes slot machines and is also the largest operator of gambling halls and casinos in Germany, Italy and the UK, at more than 5 billion euros, which would make it one of the largest listings of an Austrian company in years.

New rules in Germany mean gambling halls need to be 100-500 meters apart from each other, and each can only hold one license to host up to 12 gambling machines. Novomatic has a market share of 53 percent in the country.

“The implementation of the new German regulation is filtering through more slowly than expected and it is difficult for investors to fully assess the effect on Novomatic’s business,” said a person close to the matter.

Added to this, the acquisition of Australian peer Ainsworth ([AGI.AX](#)), which is expected to contribute 50 million euros (\$59 million) in annual core earnings, has not yet been completed, the person added.

Novomatic, owned by the family of its billionaire founder Johann Graf, has been on a shopping spree in recent years. The Ainsworth buy gave it access to the important U.S. market last year, where it is targeting a market share in slot machines of more than 10 percent.

Novomatic generates around 40 percent of its sales from gambling equipment, the rest stemming from operating gambling halls.

Novomatic reported a 29 percent drop in first-half net profit on Aug. 30, citing tax hikes in Italy and Austria and preparations for regulatory changes in Germany.

It said that while it expects the number of gambling machines drop by 25-30 percent in Germany in coming years due to the new rules, it expects usage rates to rise.

„www.handelsblatt.com“, 26.09.2017

GLÜCKSSPIELKONZERN

Novomatic prüft milliardenschweren Börsengang für 2018

Der österreichische Glücksspielkonzern Novomatic plant frühestens im kommenden Jahr einen Börsengang. Das Unternehmen prüfe alle Finanzierungsvarianten, betont Vorstandschef Neumann im Gespräch mit dem Handelsblatt.



Spielcasino von Novomatic

Der österreichische Glücksspielkonzern ist auf Expansionskurs.

Wien/Düsseldorf. Europas größter Glücksspielanbieter Novomatic wagt noch nicht in diesem Jahr den Gang auf das Frankfurter Börsenparkett. „Heuer ist keine Kapitalmarkttransaktion geplant“, sagte Vorstandschef Harald Neumann dem Handelsblatt (Mittwochsausgabe). „Wir sind gerade dabei, eine große Transaktion in Australien abzuschließen, und darüber hinaus ist das regulatorische Umfeld in einigen Kernmärkten im Umbruch.“ Nach Angaben von Unternehmensinsidern wollte der Spielautomatenhersteller und Onlinespiele-Anbieter ursprünglich mehr als 1,5 Milliarden Euro einnehmen.

Ob der nahe Wien ansässige Konzern im kommenden Jahr an die Börse gehen könnte, ließ der Novomatic-Chef offen. „Wir werden unsere grundsätzliche Entscheidung von unserem Finanzierungsbedarf, branchenspezifischen Entwicklungen in unseren Kernmärkten und dem allgemeinen Kapitalmarktumfeld abhängig machen“, so Neumann. Ein Börsengang im Jahr 2018 bleibt also eine Option.

Novomatic hat mehr als 25.000 Mitarbeiter und ist in über 70 Ländern tätig. Der Unternehmer Johann F. Graf hatte die Firma 1980 gegründet. Die Familie des heute 70-jährigen Wieners besitzt fast alle Anteile des Konzerns.

„APA“, 26.09.2017

Heuer kein Novomatic-Börsengang mehr

Utl.: Unternehmen prüft "alle Finanzierungsoptionen"

Wien/Gumpoldskirchen (APA) - Der Glücksspielkonzern Novomatic behält sich weiter alle Optionen für die künftige Finanzierung offen. Heuer wird aber keine Entscheidung fallen und sei daher kein Börsengang mehr zu erwarten, berichten die Nachrichtenagenturen Reuters und Bloomberg. Ein Unternehmenssprecher sagte auf APA Anfrage nur, Novomatic halte sich alle Finanzierungsoptionen offen. Für 2017 sei die Firma ausfinanziert.

Händler hatten erwartet, dass Novomatic diese Woche eine Entscheidung über einen Börsengang (IPO) in Frankfurt bekanntgibt, schreibt Reuters. Noch sei die Entscheidung aber nicht gefallen, ob es ein Börsengang oder eine alternative Finanzierungsform werde. Die Verschiebung der Entscheidung über einen IPO habe mit bevorstehenden regulatorischen Hürden in Deutschland zu tun, heißt es bei Bloomberg. Allerdings könnten die Überlegungen zu einem Börsengang nächstes Jahr wiederbelebt werden.

„Lottery Insider“, 25.09.2017

Authentic Gaming Strikes Greentube Deal

Live casino pioneer's full suite of games to be made available to Greentube's operator brands

MALTA (September 25, 2017) -- Live casino pioneer Authentic Gaming has struck a deal with Greentube to integrate its ground-breaking Authentic Roulette offering and additional product suite into the supplier's B2C platform.

Under the deal, Greentube brands in Italy and Romania will gain access to Authentic Roulette – which live streams from the floors of premium real-world casinos – as well as Lucky Ball side bet games and Authentic Live! Entertainment.

The first Greentube operator brands to flick the switch on Authentic Roulette will be Admiral (Romania) and StarVegas (Italy) whose players will be able to join live roulette games streamed from the floors of luxury land-based casinos, including:

- Casino Bucharest at the Intercontinental Hotel
- The Platinum Casino at the Radisson BLU Hotel in Bucharest
- The Saint-Vincent Casino (Italy)
- Casino International Batumi at the Hilton Hotel (Georgia)

In total, players will be able to sit down at seven tables across the four casinos. They will be also be able to watch live performances from these venues while they continue to wager via the Authentic Live! Entertainment platform.

Authentic Roulette allows land-based operators to live stream games from roulette tables located on their casino floor to online players via a network of B2B clients.

The footage is captured via HD cameras located above the wheel and around the table.

Authentic Roulette is not realistic, it's real; the tables are real, the croupiers are real, the cards and the chips are real and, most importantly, the other players are real.

Jonas Delin, Managing Director of Authentic Gaming, said: "We are delighted to be working hand in hand with Greentube to offer their operator brands our ground-breaking live casino products. Live dealer is becoming increasingly popular as players seek out a more authentic experience, and while studio-based products certainly offer that, those streamed from real-world casinos take this to another level."

Ronald van den Brink, Greentube COO, added: "Authentic Gaming is moving the needle when it comes to live dealer and we are delighted to offer their localized games on our brands, in particular Admiral and StarVegas. Once we have both operators fully up and running, we will look to roll-out Authentic Roulette into other relevant markets as well."

About Authentic Gaming:

Authentic Gaming is a provider of premium live casino systems to online and land-based gaming operators. All Authentic Gaming tables are broadcasted live from the floors of luxurious resort casinos across the world. The company was founded in 2015 and is headquartered in Malta.

About Greentube

Greentube Internet Entertainment Solutions, the global interactive unit of NOVOMATIC, is a leading developer and supplier of iGaming solutions. Greentube is a wholly-owned subsidiary of the NOVOMATIC Group, one of the biggest producers and operators of gaming technologies and one of the largest integrated gaming companies in the world. Greentube's industry leading Omni-channel technology allows the convergence of online, mobile and land-based games. The well-diversified product portfolio includes Classic Slots, Table Games, Live Dealer Gaming, AWP Reloaded Slots, Server-Based Gaming, Social Casino Gaming, Bingo and more.

SOURCE: Authentic Gaming.

„Öffentliche Sicherheit“, September/Oktober 2017

WELTMEISTERLICHE TECHNOLOGIEN

NOVOMATIC

Gaming innovation starts here.

Dafür steht auch unser Markenbotschafter Niki Lauda. Denn unseren Erfolg als einer der international führenden Gaming-Technologiekonzerne verdanken wir vor allem unserer Innovationskraft. Diese entwickeln wir ständig weiter – nicht nur am Stammsitz in Österreich und in 20 Technologiezentren sowie an 12 Produktionsstandorten weltweit, sondern auch in Kooperation mit führenden technischen Universitäten.

Mehr dazu auf www.novomatic.com

